



# Modulhandbuch

für das Studienfach

## Altorientalistik (Alte Welt)

als Bachelor-Nebenfach  
(Erwerb von 60 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2008  
verantwortlich: Philosophische Fakultät  
verantwortlich: Institut für Altertumswissenschaften

## Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	5
Pflichtbereich	6
Einführung ins Akkadische	7
Einführung ins Hethitische	9
Akkadische Lektüre 1: Akkadische dichterische Texte	10
Akkadische Lektüre 2: Akkadische Königsinschriften	11
Akkadische Lektüre 3: Akkadische Briefe sowie Rechts- und Wirtschaftsurkunden	12
Einführung ins Sumerische	13
Sumerische Lektüre	14
Hethitische Lektüre	15
Exkursion	16

## Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	60	6

## Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Ziel der Ausbildung in diesem Studiengang ist es, den Studierenden bzw. die Studierende die altorientalistischen Arbeitsmethoden zu lehren, sowie einen fundierten Überblick über die altorientalischen Sprachen zu geben. Ein wichtiger Aspekt dessen ist, dass der bzw. die Studierende sich solide Kenntnisse zentraler altorientalischer Sprachen erworben hat. Er bzw. sie ist somit in der Lage, originalsprachliche Texte selbstständig zu erschließen, zu verstehen, zu bewerten und in einen historischen und kulturellen Rahmen einzuordnen.

Im Bachelor-Studium Altorientalistik wird das Hauptaugenmerk auf fundierte sprachliche Grundkenntnisse, Methodenkenntnisse und das Verständnis der Grammatik und Sprachstruktur gelegt. Der Wissenserwerb altorientalischer Einzelsprachen bildet dafür die Grundlage.

Der Bachelor-Abschluss stellt im Rahmen eines konsekutiven Bachelor-Master-Studienganges einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar, der zum Einstieg in die Arbeitswelt oder zur Vorbereitung auf ein sich anschließendes Master-Studium genutzt werden kann.

Das primäre Berufsfeld, auf das die Studiengänge zielen, ist das des Altorientalisten/ der Altorientalistin in verschiedenen Forschungseinrichtungen, d.h. u.a. an Universitäten und Akademien der Wissenschaften. In diesem Sinne legt der Bachelor die Grundlagen für den Master, der dann für die wissenschaftliche Tätigkeit weiterqualifiziert. Absolventinnen und Absolventen dieses Studienganges sollen aber auch für Tätigkeiten außerhalb der wissenschaftlichen Berufsfelder ausgebildet werden oder für weitere Berufsausbildungen vorbereitet sein. Tätigkeiten können etwa im Verlagswesen, Bibliothekswesen, dem Diplomatischen Dienst, im Kulturmanagement, den Medien, der Museologie sein, sowie fachferne Tätigkeiten verschiedenster Art, für die die allgemeinen berufsbefähigenden Qualitäten dieses Studienganges qualifizieren.

Die Altorientalistik ist ein sehr umfassendes Fach, das eine große Bandbreite an verschiedenen Quellenarten und archäologischen Artefakten über einen Zeitraum von mehr als 3000 Jahren untersucht. Es ist folglich unmöglich, in sämtliche Gebiete gleichermaßen fundiert einzuführen. Im Rahmen des B.A.-Studienganges lernen deshalb die Studierenden neben der grundlegenden fachlichen die methodische Kompetenz anzuwenden, sich schnell und effizient in ein ihnen neues komplexes altorientalistisches Thema einzuarbeiten.

Er/ sie ist dadurch auch mit dem Phänomen des dauernden Lernens vertraut und ist gewohnt, zu gestellten Aufgaben anhand des ihm/ ihr zur Verfügung stehenden methodischen Instrumentariums Lösungsansätze zu entwickeln. Darüber hinaus hat die Absolventin/ der Absolvent fremdsprachliche Kompetenzen, die er/ sie über das Modul der modernen Fremdsprachen im Bereich der Schlüsselqualifikationen und über Module aus dem altorientalistischen Bereich erwirbt. Die Studierenden sind nämlich von Anfang an täglich damit konfrontiert, Fachliteratur in verschiedenen Sprachen, insbesondere Englisch, aber auch Französisch, Italienisch und Spanisch heranzuziehen, d.h. schwierige Texte nicht nur in der eigenen Muttersprache zu lesen, zu verstehen und die wesentlichen Informationen zu verarbeiten. Zugleich müssen sie ihre eigenen Erkenntnisse in der altorientalistischen Wissenschaftssprache Deutsch formulieren. Dadurch haben sie ihre sprachliche Kompetenz und Flexibilität ausgebildet. Außerdem haben die Absolventinnen/ Absolventen ein hohes Maß an Eigeninitiative und Engagement, sich die Sachinformationen sinnvoll und fundiert zu erschließen.

## Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmer, **VL** = Vorleistung(en)

## Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

## Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt der Dozent oder die Dozentin in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

## Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

**ASPO2007**

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

**26.03.2009 (2009-12) Fachbezeichnung laut aml. Veröffentlichung "Altorientalistische Philologie"**

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

## **Pflichtbereich**

(60 ECTS-Punkte)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung ins Akkadische		04-AO-AKE-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Akkadische, das zur semitischen Sprachenfamilie gehört, ist die am weitesten verbreitete Sprache der altorientalischen Welt. Ihre Erlernung steht deshalb am Anfang des Studiums. Das Modul bietet einen Überblick über die Schriften und Sprachen des Alten Orients und vermittelt die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Es führt in die Keilschrift sowie in Grammatik und Wortschatz des Akkadischen ein, wobei der Schwerpunkt auf dem Altbabylonischen liegt.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende verfügt über die Kenntnis der Struktur der akkadischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien. Er/Sie ist in der Lage, (1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen (in gebundener Umschrift) zu erstellen und zu übersetzen, (2) vorgegebene Substantive und Pronominalsuffixe zu verbinden und zu übersetzen, (3) in Transliteration vorgelegte Verbalformen in gebundene Umschrift umzusetzen, zu analysieren und zu übersetzen, (4) die Lautwerte einfacher Keilschriftzeichen zu benennen, (5) den Codex Hammurapi in neuassyrischer Schrift zu lesen, in gebundener Umschrift korrekt zu transkribieren und zu übersetzen sowie die Verbalformen zu analysieren. Er/Sie verfügt über die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen) und hat Kenntnisse der religiösen, rechtlichen und sozialen Grundvorstellungen, die dem Codex Hammurapi zugrunde liegen, sowie der wichtigsten rechtlichen Regelungen des Familienrechts.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-AKE-1-072: Ü + Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-AKE-2-072: L + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKE-1-072:</b> Einführung in die Altorientalistik und die akkadische Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKE-2-072:</b> Akkadische Lektüre mit besonderer Berücksichtigung der grammatischen Analyse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		



**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung ins Hethitische		04-AO-HEE-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die hethitische Sprache, die zur indogermanischen (engl. = Indo-European) Sprachfamilie gehört und deren ältestbezeugte Sprache ist, wurde mit babylonischer Keilschrift geschrieben, die hethitische Kultur bildet einen festen Teil der Keilschriftkulturen. Das Modul bietet eine Einführung in Grammatik und Wortschatz des Hethitischen und die dafür verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher hethitischer Texte historischen Inhalts.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende verfügt über einen Überblick über die Struktur der hethitischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen). Er/Sie ist in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Nomina mit Possessivsuffixen zu verbinden und zu deklinieren,</li> <li>(2) Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen,</li> <li>(3) Konjunktionen mit Enklitika zu analysieren,</li> <li>(4) aus vorgegebenen Vokabeln sinnvolle Sätze zu bilden und zu übersetzen,</li> <li>(5) hethitische annalistische Keilschrifttexte des vorausgegangenen Studienprogramms vom Keilschrifttext zu transliterieren, zu analysieren und zu übersetzen, und verfügt über gute Grundkenntnisse des historisch-kulturellen Hintergrundes der betreffenden Texte.</li> </ol>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-HEE-1-072: Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-HEE-2-072: L + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-HEE-1-072:</b> Einführung in die hethitische Sprache (Hethitisch 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-HEE-2-072:</b> Hethitische Lektüre mit besonderer Berücksichtigung der grammatischen Analyse (Hethitisch 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 04-AO-HEE-2 setzt Bestehen von Teilmodul 04-AO-HEE-1 voraus.</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Akkadische Lektüre 1: Akkadische dichterische Texte		04-AO-AKL1-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul behandelt dichterische Texte in den beiden Formen des literarischen Akkadischen, die als "Jungbabylonisch" oder engl. "Standard Babylonian" bzw. als "Hymnisch-epischer Dialekt" bezeichnet werden. Im Regelfall werden dabei die beiden Dichtungen "Gilgames" und "Enuma elis" besonders berücksichtigt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende hat einen Überblick über die wichtigsten mythologisch-epischen Dichtungen in akkadischer Sprache und eine detaillierte Kenntnis zweier zentraler dichterischer Texte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-AKL1-1-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-AKL1-2-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKL1-1-082:</b> Akkadische dichterische Texte 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Referat (ca. 20 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKL1-2-082:</b> Akkadische dichterische Texte 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Referat (ca. 20 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Akkadische Lektüre 2: Akkadische Königsinschriften		04-AO-AKL2-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul erarbeitet einige akkadischsprachige Königsinschriften unterschiedlicher Zeitstellung als Beispiele für eine der umfangreichsten und wichtigsten Textgattungen der altorientalischen Literatur und analysiert sie insbesondere unter historischen und literaturgeschichtlichen Fragestellungen. Im Mittelpunkt stehen Königsinschriften in altbabylonischer Sprache und Monumentalschrift sowie mittel- und neuassyrische Königsinschriften. Dabei soll auch die Fähigkeit entwickelt werden, Geschichtsquellen kritisch zu bewerten.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende hat einen Überblick über die Gattung "Königsinschriften in akkadischer Sprache" und die Fähigkeit zur Beurteilung der Problematik dieser Texte als historische Quellen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-AKL2-1-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-AKL2-2-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKL2-1-082:</b> Akkadische Königsinschriften 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKL2-2-082:</b> Akkadische Königsinschriften 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Akkadische Lektüre 3: Akkadische Briefe sowie Rechts- und Wirtschaftsurkunden		04-AO-AKL3-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul behandelt exemplarisch Texte aus den besonders zahlreich vertretenen Briefen, Rechts- und Wirtschaftsurkunden. Der Schwerpunkt liegt auf den altbabylonischen Briefen, die eine wichtige Quelle für Alltagskultur, Diplomatie, Verwaltung, Wirtschaft u.a.m., sind, sowie auf mittel- und neuassyrischen Rechtsurkunden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über gute Grundkenntnisse der Quellen der altmesopotamischen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-AKL3-1-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-AKL3-2-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKL3-1-082:</b> Akkadische Briefe sowie Rechts- und Wirtschaftsurkunden 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKL3-2-082:</b> Akkadische Briefe sowie Rechts- und Wirtschaftsurkunden 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung ins Sumerische		04-AO-SUE-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die sumerische Sprache, die mit keiner anderen bekannten Sprache verwandt ist, ist die älteste Schriftsprache des Alten Orients. Das Modul bietet eine Einführung in die Grammatik und den Wortschatz des Sumerischen und die für das Sumerische verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher sumerischer Texte. Der Schwerpunkt liegt auf der neusumerischen Grammatik, wie sie u.a. in den Inschriften Gudeas von Lagas verwendet wird.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende hat einen Überblick über die Struktur der sumerischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen). Er/Sie ist in der Lage, (1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen in verschiedenen Kasus zu erstellen und zu übersetzen, (2) vorgegebene Substantive mit Pronominalsuffixen und Kasusendungen zu verbinden und zu übersetzen, Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen, (3) einfache Herrscherinschriften in der Originalschrift zu lesen und zu übersetzen sowie (4) in Transliteration vorgelegte Verbalformen auch aus schwierigeren Texten zu analysieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-SUE-1-082: Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-SUE-2-082: L + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-SUE-1-082:</b> Einführung in die sumerische Sprache (Sumerisch 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-SUE-2-082:</b> Sumerische Lektüre mit besonderer Berücksichtigung der grammatischen Analyse (Sumerisch 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 04-AO-SUE-2 setzt Bestehen von Teilmodul 04-AO-SUE-1 voraus.</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Sumerische Lektüre		04-AO-SUL-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul behandelt Textgruppen, die im Modul 04-AO-SUE nicht berücksichtigt wurden, verbessert damit die Sumerisch-Kompetenz und vermittelt gleichzeitig quellenbasierte Kenntnisse der sumerischen episch-mythologischen Überlieferung sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse der sumerischen Sprache und der älteren Phasen der alt-mesopotamischen Kulturgeschichte auf der Grundlage des Studiums weiterer Textgattungen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-SUL-1-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-SUL-2-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-SUL-1-082:</b> Sumerische Briefe sowie Rechts- und Wirtschaftsurkunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-SUL-2-082:</b> Sumerische Mythen und Epen <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Referat (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 90 Min.), Gewichtung 1: 1</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Hethitische Lektüre		04-AO-HEL1-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul behandelt Textgruppen, die im Modul 04-AO-HEE nicht berücksichtigt wurden, verbessert damit die Hethitisch-Kompetenz und vermittelt gleichzeitig quellenbasierte Kenntnisse der hethitischen Geschichte und Religion.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse der hethitischen Geschichte und Mythologie durch Studium einschlägiger Quellen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-HEL1-1-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-HEL1-2-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen. <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-HEL1-1-082:</b> Texte zur hethitischen Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Referat (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 90 Min.), Gewichtung 1: 1</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-HEL1-2-082:</b> Hethitische Mythen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Referat (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 90 Min.), Gewichtung 1: 1</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Exkursion		04-AO-EXK2-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul führt in die altorientalistische Sammlung eines Museums oder in die altorientalistischen Stätten einer bestimmten Region des Nahen Ostens ein. Die Denkmäler werden im Rahmen eines Seminars erarbeitet und vor Ort unter Anleitung von Studierenden und Dozenten studiert.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über einen Überblick über die altorientalistischen Denkmäler eines Museums oder einer Region des Nahen Ostens und eignet sich vertiefte Kenntnisse ausgewählter Denkmälergruppen an. Er/Sie studiert altorientalistische Denkmäler am Original.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-EXK2-1-082: E (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-EXK2-2-082: E (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Für den Modulabschluss ist eine der beiden Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-EXK2-1-082:</b> Große Exkursion <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Referat (ca. 45 Min.) und Protokoll (ca. 2 S.)</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-EXK2-2-082:</b> Mittlere Exkursion <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Referat (ca. 45 Min.) und Protokoll (ca. 2 S.)</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		